



**TV-PREMIERE: WILDLIFE**  
**AB 21.9., SAMSTAGS, 21:00 UHR**  
**| NEUE SERIE, 12 EPISODEN (DOUBLE FEATURE)**

# IM REICH DER PRÄRIEHUNDE

Präriehunde sind keine Hunde. Denn die etwa kaninchengroßen Bewohner der Great Plains gehören zu den Verwandten der Murmeltiere. Lediglich ihre charakteristischen Warnrufe erinnern an eine Art Bellen. Die neue Serie „Im Reich der Präriehunde“ nimmt die Zuschauer mit in den turbulenten Alltag der kleinen Grasfresser, die im Valles-Caldera-Nationalpark von New Mexico ein zwar ungestörtes und artgemäßes, aber keineswegs ungefährliches Leben führen.

Präriehunde leben in ausgedehnten unterirdischen Bauten. Bevor die großen Ebenen des nordamerikanischen Westens von weißen Pionieren besiedelt wurden, erstreckten sich dort die Behausungen der Tiere über Tausende von Quadratkilometern. Doch ebenso wie die gewaltigen Bisonherden, verschwanden schließlich auch die unter dem Prärieboden verborgenen Millionenstädte der genügsamen Nager. Anfang des 20. Jahrhunderts standen sie kurz vor dem Aussterben. Erst in den vergangenen Jahrzehnten hat sich ihre Zahl dank intensiver Schutzmaßnahmen wieder stabilisiert.

Die Serie „Im Reich der Präriehunde“ entstand im Valles-Caldera-Nationalpark im nördlichen New Mexico. Hier leben die Tiere unter natürlichen Bedingungen. Doch dazu gehört auch die Anwesenheit gefährlicher Fressfeinde, darunter Kojoten,

Klapperschlangen und Greifvögel. Darüber hinaus sorgen Fortpflanzung, Verteidigung des eigenen Reviers sowie die strengen Winter in der Wildnis des Südwestens für so manche Herausforderung.

Die Filmemacher rücken die Schicksale einzelner Tiere in den Mittelpunkt, so dass die Zuschauer die Welt der Präriehunde aus nächster Nähe kennenlernen. Hautnah erfahren sie dabei mitunter auch, wie einige der tierischen Protagonisten im stetigen Kampf ums Überleben den Kürzeren ziehen.

USA 2018, Zweikanalton, OT: Prairie Dog Manor





**TV-PREMIERE: HOSTED**  
**AB 25.9., MITTWOCHS, 21:00 UHR**

| **NEUE SERIE, 6 EPISODEN**



**TV-PREMIERE: HOSTED**  
**AB 6.9., FREITAGS, 19:25 UHR**

| **STAFFEL 4, 8 EPISODEN (JEWEILS DOUBLE FEATURE)**

## ZWEITE CHANCE FÜR HUNDE

Auch Hollywoodstars kommen manchmal auf den Hund. Wenn das bedeutet, dass sie Probleme mit ihren vierbeinigen Freunden haben, steht ihnen Matt Beisner zur Seite. Er betreibt in Los Angeles das Rehabilitationszentrum „Zen Dog“ und setzt dort vor allem auf ein gewaltfreies Verhältnis zwischen Mensch und Tier. Wichtig sind ihm Respekt, Vertrauen und Liebe.

Unerwünschtes und gefährliches Verhalten bei Hunden kann viele Ursachen haben. Mal sind es traumatische Erlebnisse, die die Vierbeiner Menschen gegenüber misstrauisch machen, mal kleine Fehler in der Erziehung, die sich später als folgenschwer erweisen. Doch Hundetrainer Matt Beisner hat selbst für die verwickeltesten Fälle die richtige Lösung. Der Schlüssel zum Erfolg ist für ihn ein Vorgehen, das die artspezifischen Besonderheiten der Tiere genauso berücksichtigt wie die individuellen Unterschiede in Temperament, Intelligenz und Fitness.

Absolut tabu ist für Matt jegliche Form von Gewalt. In seinem Rehabilitationszentrum „Zen Dog“ in L.A. hilft er aber nicht nur Hunden, damit diese beispielsweise eine längere Trennung von Frauchen und Herrchen besser verkraften oder aggressives Verhalten ablegen. Stets nimmt er auch das menschliche Umfeld unter die Lupe und hilft Hundehaltern, eigene Fehler im Umgang mit ihren Lieblingen abzulegen. Ziel ist es, eine gesündere, ausgeglichene Beziehung zwischen Mensch und Tier aufzubauen.

USA 2019, Zweikanalton, OT: Dog: Impossible

## AUF DEN SPUREN VON CROCODILE DUNDEE

Krokodile stellen in vielen Regionen Australiens eine enorme Gefahr für Menschen und Tiere dar. Diese abzuwenden, hat sich Matt Wright zur Aufgabe gemacht. Als Hubschrauberpilot, Wildhüter und erfahrener Krokodilexperte ist er eine real existierende Verkörperung von „Crocodile Dundee“, jenes legendären Kinohelden aus Down Under, der in den 80er Jahren erstmals auf der Leinwand erschien.

Auch in Staffel 4 der Serie sorgen Matt und sein Team dafür, dass Krokodile überall dort, wo sie gefährlich werden könnten, eingefangen und in Gegenden gebracht werden, wo sie definitiv keinen Schaden anrichten. Diesmal sind sie vor allem im Northern Territory im Einsatz. Dabei haben es die „Croc Wrangler“ beispielsweise mit Exemplaren zu tun, die das Leben von Menschen und Tieren auf dem Gelände abgelegener Ranches und Farmen bedrohen.

Gleich in der ersten Folge hören Matt und Co. von einem wahren Monsterkrokodil. Das Tier soll eine ausgewachsene Kuh zwischen seine gewaltigen Kiefer gepackt haben und damit einen Fluss hinuntergeschwommen sein. Um die Sicherheit der übrigen Rinder und natürlich die der Menschen zu gewährleisten, muss das riesige Reptil umgesiedelt werden. In weiteren Episoden geht es u.a. darum, Touristen zu schützen, die völlig arglos schwimmen gehen wollen. Außerdem gerät eine Familie bei einem Angelausflug in höchste Gefahr. Schließlich bittet auch der Manager einer Ferienanlage Matt und seine Mitstreiter um Hilfe.

Australien 2019, Zweikanalton, OT: Monster Croc Wrangler